Ich warte draußen

Ein Sturm liegt in der Luft.
Alles Lebendige flieht nach innen.
Nur ich stehe draußen,
wartend, mit erwachten Sinnen.
Umfasse sanft mein Wertvollstes,
wie einen verletzten Raben.
Feiere ihn auf meine Art,
den Wind, den ich beschworen habe.

Endlich passt die Welt, so wie sie ist.
Das Ist, passt zum Sollte.
Meine Handfläche umschließt, was übrig ist:
Fast still, der Vogel, der nicht singt.
Sein Brustkorb nur leicht wogend.
Und hör ihn, den Wind,
unabdingbar wütend,
rüttelnd, heulend, tobend.

Nives Farrier
aus: Nach Dir.
(TwentySix Verlag, 2018)

www.verdichtet.at | Kategorie: ¿Qué será, será? |
Inventarnummer: 18090